

hohen Nutzen bringt. Die Vervollkommnung der Arbeitsorganisation auf wissenschaftlicher Grundlage ist ein fruchtbares Tätigkeitsfeld für die Entwicklung von Initiative und schöpferischer Aktivität. In die Arbeit zur wissenschaftlichen Arbeitsorganisation sind über 1000 Betriebe und Einrichtungen des Gebiets einbezogen. In vielen von ihnen sind effektive Maßnahmen zur Verbesserung der Gestaltung und der Versorgung des Arbeitsplatzes, zur Sanierung der Arbeitsbedingungen und zur Weiterbildung der Kader verwirklicht worden. Das führt zur weiteren Verbesserung der Produktionskultur. Es schafft die Bedingungen für einen rationellen Einsatz der modernen Technik, für die Erhöhung der Erzeugnisqualität und für die Steigerung der Arbeitsproduktivität.

Das Gebietskomitee der KPdSU propagiert vielfältige Methoden der WAO. Während im Jahre 1965 der Jahresnutzen durch die Überleitung von Maßnahmen der WAO in der Industrie 9,9 Millionen Rubel betrug, waren es 1975 bereits über 34 Millionen Rubel. Das Gebiets-Parteikomitee fordert, daß sich die Partei auch weiterhin ständig um die Verbesserung der Arbeitsorganisation kümmert und die Kommunisten stets die Avantgarde in dieser Arbeit bilden, sie inspirieren, organisieren und aktiv mitgestalten.

Eine äußerst wichtige Aufgabe ist es gegenwärtig, hohe Wachstumsraten bei der Steigerung der Arbeitsproduktivität zu erreichen und dadurch den gesamten Produktionszuwachs zu gewährleisten. Das Gebietsparteikomitee der KPdSU hat dabei berücksichtigt, daß sich der Zustrom der arbeitsfähigen Bevölkerung in die Produktion im zehnten, elften und zwölften Planjahrfünft wesentlich verringern wird und 1977 einen Beschluß über



Ein neuer Bagger wird in der Experimentalabteilung des Kombinates URALMASCH in Swerdlowsk ersten Tests unterzogen.

Foto: PI-TASS

die Aufstellung eines Komplexprogramms zur beschleunigten Steigerung der Arbeitsproduktivität und zur rationellen Nutzung des Arbeitskräftepotentials im zehnten Planjahrfünft gefaßt. Während der Ausarbeitung des Programms werden die Möglichkeiten jedes Betriebes zur zusätzlichen Steigerung der Arbeitsproduktivität durch den technischen Fortschritt, die Verbesserung der Organisation der Arbeit und der Produktion, die Spezialisierung und die Senkung verschiedenartiger Verluste erörtert.

Gegenwärtig geht die Ausarbeitung eines derartigen Programms für die Jahre 1978/80 ihrem Ende entgegen. Eine in der Praxis bewährte Form der Einbeziehung von Fachleuten, Partei- und Gewerkschaftsfunktionären sowie Betriebsleitern in die Arbeit zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts sind die technisch-ökonomischen Räte in den Rayon- und Stadtparteikomitees der KPdSU. In diesen Räten werden in der Regel vier bis sieben Sektionen für verschiedene Richtungen der Arbeit gebildet,

wobei von der Spezifik der Stadt, des Rayons und von den wichtigsten Problemen der wirtschaftlichen Entwicklung ausgegangen wird. Die Räte analysieren die Lage an Ort und Stelle. Sie arbeiten Empfehlungen zur Verbesserung der Wirtschaft- und Finanztätigkeit der Betriebe, ihres technischen Entwicklungsstandes und der Erzeugnisqualität, zur Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs und zu anderen Fragen aus. Die Gebiets- und Rayonparteikomitees der KPdSU beziehen die Räte in die Organisation der jährlichen öffentlichen Produktionsbegehungen zur Aufdeckung von Produktionsreserven im Gebiet und in die Gestaltung von Stadt- und Rayonkonferenzen ein. Alles vorstehend Dargelegte bedeutet nicht, daß es in der Arbeit der Parteiorganisation des Gebiets Swerdlowsk nur Erfolge gibt. Die Parteikomitees richten die Bemühungen der Kommunisten, aller Werktätigen darauf, noch vorhandene Mängel zu beseitigen. Dabei bedienen sie sich unter anderem der hier genannten Formen und Methoden.